

Nachträgliche Erweiterung der RCT Power Batteriekapazität

Möchten Sie einen bestehenden RCT Batteriespeicher durch ein oder mehrere Batteriemodule ergänzen, gehen Sie bitte wie folgt vor. Bitte beachten Sie, dass der komplette Erweiterungsablauf nur bei ausreichend Tageslicht durchgeführt wird.

Mit dieser Methode wird sichergestellt, dass die bestehende Batterie in einen definierten Ladezustand von 50% gefahren wird. Neue Batteriemodule werden mit einem Ladezustand SoC = 50% angeliefert. Damit kann passend das neue oder die neuen Batteriemodule ergänzt werden. Nach der Ergänzung ist ein einmaliges Kalibrieren ausreichend und damit kann gleich die erweiterte Kapazität optimal genutzt werden.

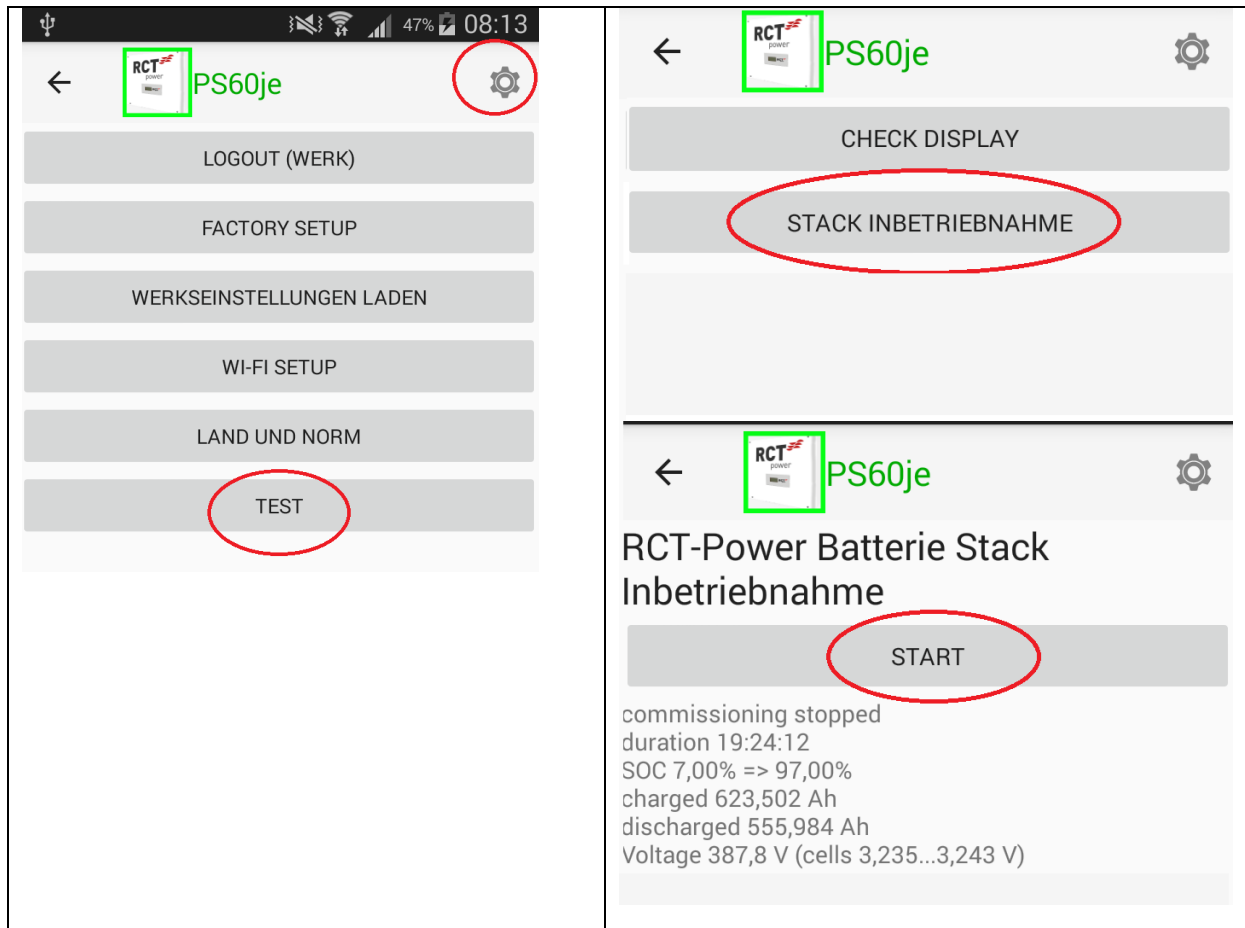


Vorgehensweise:

- 1) Zeitdauer der SoC 50% Kalibrierung ist je nach Ladezustand der bestehenden Batterie etwa 3 Stunden. Diese Kalibrierung empfehlen wir durch den Betreiber durchführen zu lassen um unnötige Wartezeiten der Fachkraft zu vermeiden. Dieser Vorgang kann am Tag zuvor oder einige Stunden vor der Installation gestartet werden. Bis zur Erweiterung der neuen Batteriemodule bleibt der Batteriespeicher nach Beendigung der SoC 50% Kalibrierung auf dem wert stehen und ist inaktiv.
- 2) Über die RCT Power App wird die bestehende Batterie zunächst voll geladen und dann auf 50% SoC entladen. Dazu öffnen Sie die RCT Power App und wählen Sie Ihre Anlage aus.

Dann tippen sie bitte auf das Zahnradsymbol, rechts oben im Menuefeld. Sie werden nach dem Login gefragt:

Login: „installer“ → „Test“ antippen → „Stack Inbetriebnahme“ antippen → „Start“ antippen



Nachdem die bestehenden Batteriemodule auf 100% geladen und danach wieder auf 50% entladen wurden, verharren die Stacks bei 50%.

- 3) Danach kann die bestehende Batterie von der Fachkraft ausgeschaltet werden (Ein/Aus-Schalter hinten an der BMS-Einheit). Das zusätzliche Batteriemodul (Lieferzustand ebenfalls SOC = 50%) kann nun zur bestehenden Batterie ergänzt werden.

Achten Sie bitte auf die korrekte Verkabelung der Batterieleitungen sowie der CAN Verbindung untereinander und zum Power Storage.

- 4) Mit dem Ein/Aus-Schalter an der BMS kann nun die Batterie wieder eingeschaltet werden. Das neue Modul wird nun von der BMS selbstständig auf den gleichen Softwarestand gebracht. Dies ist zu erkennen durch die rot-grün blinkende LED bei der BMS-Master (siehe Boden der BMS-Master). Am Ende des selbständigen Modulupdates erscheint die rötlich-gelbe LED,

anschließend wird sie grün.

Die Batterie ist nun „connected (Batterie ist am Wechselrichter angeschlossen und steht auf Bereitschaft).

ACHTUNG: Jetzt erst wird die „Stack-Inbetriebnahme“ in der RCT Power App beendet. Dazu auf „Finish“ tippen.

- 5) Danach wird die monatliche Kalibrierung erneut manuell gestartet. Über „Gerät“ → „Einstellungen“ → „Batterie“ → auf „Nächste Kalibrierung Batterie“ tippen und „Set“ antippen. Die Kalibrierung wird dann automatisch gestartet.
- 6) In der Übersicht „online“ wird dann im Feld der Batterie „calib“ angezeigt. Die Kalibrierung läuft nun selbstständig bis 100% und geht danach in den betriebsbereiten Zustand.

Damit sind die Arbeiten abgeschlossen.